

TISCHTENNIS-



ECHO

Informationen,
Berichte, Meinungen



Ausgabe Nr.86

März 1979

Sagenhaft

Der Jubel der rund 100 Fans nach dem 9:4 Sieg der I.Mannschaft gegen den Favoriten ESV-Jahn Kassel III. kannte keine Grenzen. Es war eine Begeisterung während und nach dem Spiel, wie wir sie selten erlebt haben. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, daß Tischtennis in Großenritte jetzt "in" ist, so hat ihn dieses Schlagerspiel geliefert.

Ohne nun die Freude über diesen großen Erfolg, der ja schon die "halbe Miete" bedeutete schmälern zu wollen muß ich für meine Person feststellen, daß mich das "Drumherum" noch mehr begeisterte.

Da war zunächst einmal die Masse der mitgehenden Zuschauer. Da waren die Kameraden, die sich als Schiedsrichter, Zeitnehmer und zur Bedienung der Zähltafeln zur Verfügung stellten, ohne das jemand gesagt hätte: "Wieso soll ich Spiele der I.Mannschaft zählen, bei unseren Spielen zählt ja auch keiner von der Ersten?" (Was ich leider früher schon zu hören bekam).

Da wurden die Stühle für die Zuschauer aufgestellt und nach dem Spiel, Ruck-zuck, wieder weggebracht. Da wurden zu Beginn des Spiels noch eifrig Wetten abgegeben. Da war K.H. Winter, der sich nach langem Drucksen einiger anderer (wozu auch ich mich zählen muß) einen Hut schnappte und von den Zuschauern 40,-DM an freiwilligen Spenden kassierte!

Da feierte nach dem Sieg nicht nur die komplette Mannschaft im Burghof den Sieg. (Ich wäre selbst auch gerne mitgegangen, hatte aber am anderen morgen selbst ein wichtiges Spiel zu bestreiten).

Da war letztlich eine Freude und Einigkeit unserer Mitglieder, die für mich persönlich mehr bedeutet wie jeder Aufstieg einer Mannschaft - und das war schließlich für mich: S A G E N H A F T !

Das war schon die halbe Miete

VM 1979



Für die am 13. April 1979 stattfindenden Vereinsmeisterschaften sind folgende Regeln maßgebend:

Die Auslosung erfolgt um 8,30 Uhr für die Einzelwettbewerbe.

Gesetzt werden die letztjährig Plazierten der Plätze 1 bis 8. Sollte einer dieser Plazierten fehlen, so rückt automatisch der nächstplazierte nach. Die Lose werden für die Plätze 1, 16, 17, 32, 33, 47, 48 und 64 eingeteilt und müssen von den nachstehend genannten selbst gezogen werden:

1. P. Fuchs, 2. J. Gibhardt, 3. W. Tonn, 4. M. Gibhardt, 5. H. Schmidt, 6. H. Lange, 7. F. Klein und 8. K. Weber.

Die eventuelle weitere Reihenfolge: 9. W. Berndt, 10. K. Trott, 11. B. Hempel, H. Scherp und G. Mihr.

Alle anderen Teilnehmer ziehen ihre Startplätze für die 1. Runde selbst! Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder der Seniorenklasse und Jugendliche, die in der kommenden Serie in die Seniorenklasse aufrücken.

Gespielt wird ein 4faches Ko-System (wie in den letzten Jahren).

SPIELBEGINN IST UM 8,45 UHR !!!

Es muß an den Platten gespielt werden, die für die einzelnen Spiele von der Turnierleitung aufgerufen werden.

Die verschiedenen Pausen obliegen der Entscheidung der Turnierleitung.

DOPPEL:

Es wird im doppelten Ko-System gespielt, wobei kein Doppel gesetzt wird!

Die Meldungen dazu sind bis 9,30 Uhr bei der Turnierleitung abzugeben.

Die teilnehmenden Doppel ziehen ihre Startplätze selbst.

Sollte noch genügend Zeit vorhanden sein, wird noch ein Mixed durchgeführt.

Die Damen führen ihre Vereinsmeisterschaften in der Form des Vorjahrs durch.

Generell sind die Entscheidungen der Turnierleitung zu beachten und maßgebend.

PLATTENTRANSPORT:

Zum Transport und Aufbau treffen sich am Donnerstag, 12.4.19, 30 Uhr die I. bis IV. Mannschaft an der Langenbergschule!

Für den Abbau und Rücktransport sind für Samstag, 14.4. ab 11,00 Uhr die V. bis VII. Mannschaft und Freiwillige zuständig.

Die Turnierleitung bittet um pünktliches Erscheinen und den entsprechend sportlichen Erfolg.

gez. D. Croll, N. Buntenbruch, E. Hartmann, M. Guth und E. Buntenbruch.

sie findet es ganz toll...



Ihr neues Badezimmer ...

mit den bezaubernden Fliesen,
kommen auch Sie zu uns!

wir führen:

Fliesen · Spalttriebmchen und -platten · Mosaik
Glasbausteine · Marmor- und Eternit-Fensterbänke

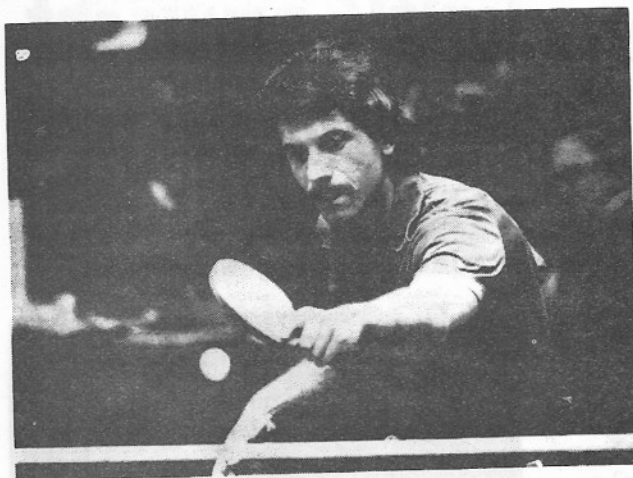
fritz kröner

Fliesenfachgeschäft
verkauf + Verlegung

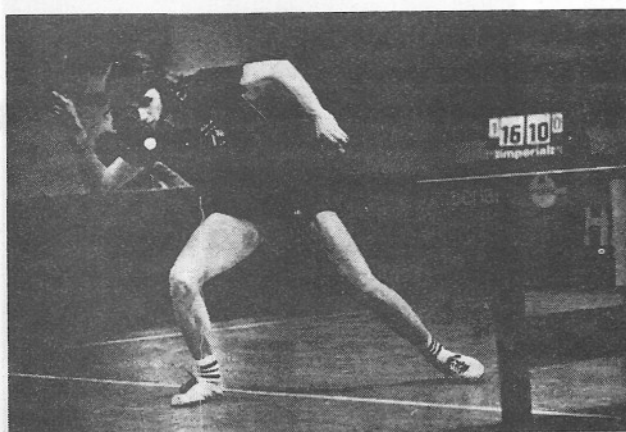
Baunatal 4, grüner Weg 32 · Tel. 0 56 01 / 85 52

Siegen macht das Spiel erst schön

Großenritte sieht Knüller !



Jochen Leiß



Engelbert Hüging

Durch Vermittlung des TTC-Simex Jülich, dem Bundesligazweiten meiner Heimatstadt, ist es mir gelungen die Spitzenspieler Leiß und Hüging zu einem Schaukampf am Sonntag, 1.4.79 von 10,00 Uhr bis 11,00 Uhr in der Langenbergsschule zu verpflichten.

Beide kommen von einem Trainingslehrgang der Nationalspieler und machen diese kurze Zwischenstation in Großenritte.

Ich hoffe, daß mein Arrangement mit zahlreichem Besuch belohnt wird!

**SYSTEMA
SOFORTREINIGUNG**

Inh. Rudolf Zimmermann

BAUNATAL 4

Seemützenweg 4

Telefon 05601/8305

Das tägliche Brot nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307



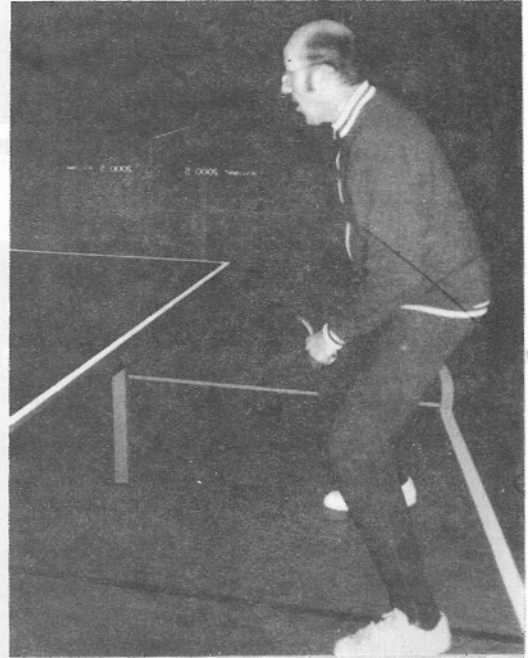
Heinrich Lange, unser altbewährter Aktiver erhielt am 16.3.79 anlässlich der Jahreshauptversammlung der Eintracht die silberne Ehrennadel für 33jährige Mitgliedschaft in der Eintracht und fast 30 Jahre aktives Spielen in unserer Abteilung.

Am folgenden Tag erhielt von Mannschaftsführer H. Schmidt und der II. Mannschaft einen Präsentkorb für seine Aktivität bei der Anzeigenwerbung. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, HEINRICH !

1. Mannschaft: Jahner „kalt“ erwischt

Samstag, 3.3.79 Großenritte I.-ESV Jahn Kassel III. 9:4 (Vorrunde 3:9 !)

Das mit großer Spannung erwartete Spitzenspiel gegen den ESV Jahn wurde nach langer Zeit zu einem (für unsere Verhältnisse) Großereignis. Fast 100 Zuschauer (so viele hatten wir noch nie) erlebten eine Großenritter Mannschaft die voll konzentriert ihre Chance zum Aufstieg wahrnahm. Es gab nur wenige spektakuläre Spiele, dafür war der Einsatz zu hoch. Die Begegnung wurde vorwiegend von der Taktik bestimmt. So kam es, daß alleine 4 Zeitspiele gemacht wurden, wovon drei zu Gunsten unserer Mannschaft ausfielen. Das begann bei den Doppeln, wo H. Scherp/ G. Mihr gegen Regul/Weigelt in 3 Sätzen verloren. P. Fuchs hatte gegen Weigelt im ersten Satz bis zum Beginn des Zeitspiels nicht einen Ball geschlagen, sondern sich durch Sicherheitsspiel nach 15 Minuten einen beruhigenden Vorsprung gesichert. Im 2. Satz mußte er dann bei seinen Aufschlägen den Punkt machen, was ihm auch besser gelang wie seinem Gegner. Er gewann den 2. Satz mit 21:18 und das Spiel mit 2:0. Gegen Ickler lieferte Peter das für's Auge schönste Spiel des Abends und ebenfalls einen 2:0 Sieg. Mit W. Tonn, der seine alte Form noch nicht gefunden hat und beide Einzel verlor, schlug P. Fuchs das Doppel Ickler/Koch mit 2:0. Ganz bravourös schlugen sich F. Klein und H. Schmidt, die J. Gibhardt nicht vermissen ließen. Beide schlugen Hanchulle und Koch, womit sie 4 der 9 Siegspele beisteuerten. Franz hatte allerdings das Glück des Tüchtigen nachdem er gegen Hanchulle sehr konzentriert den 3. Satz mit 26:24 gewann!



Helmut Scherp vollendete die "Neunte Sinfonie".

Die beiden restlichen Punkte kamen von G. Mihr und H. Scherp in zwei Zeitspielen gegen Regul. Beide gewannen dank ihres besseren Angriffs mit jeweils 2:0. Der "Match-Ball" von H. Scherp beim 21:10 im 2. Satz wurde von den begeisterten Zuschauern frenetisch bejubelt.

Sonntag, 4.3.79 KSV-Hessen Kassel I.-Großenritte I. 2:9 (Vorrunde 0:9)

16 Stunden nach dem glänzenden 9:4 gegen den bis dato Tabellenführer Jahn Kassel mußte die Mannschaft beim Tabellenletzten KSV Hessen antreten, und

spielte in folgender Besetzung: W. Tonn, W. Berndt, H. Scherp, G. Mihr, F. Klein, H. Lange. Erfreulich, daß W. Berndt, trotz seiner Verletzung, durch seine Einsatzbereitschaft ein weiteres Festspielen von Spielern der 2. Mannschaft vermied. Daß er dann gegen die Nr. 1 der Hessen Wiesner nicht mehr tat wie er durfte und verlor war bei diesem schwachen Gegner unwesentlich.

Es gab auch niemand in der Mannschaft der nicht spielen wollte weil auch diesmal P. Fuchs fehlte!

Den 2. Punkt gab H. Lange gegen Exner ab.

HÜTT

muß man haben.

Zum Trinken! Feiern! Fröhlichsein!



Eintrachts Kantersieg

Samstag, 11.3.79
Großenritte I. gegen
Veckerhagen I. 9:2

Dem 9:3 Vorrundensieg in Veckerhagen folgte ein klarer 9:2 Sieg an eigenen Platten. Neben F.Klein, der sich in der I. Mannschaft festgespielt hat, wirkte an Brett 6 der immer noch unverwundliche K.Weber mit. Leider konnte ich zu diesem Spiel nicht anwesend sein. Zu gerne hätte ich die beiden Youngster Sack und Lotze wieder gesehen. Sie waren es, die die beiden Siege für ihre Mannschaft holen konnten. Im Doppel gewannen beide gegen H.Scherp/G.Mihr und im Einzel unterlag W.Tonn gegen Sack. Am Montag nach diesem Spiel gab es bei den Ergebnissen dieses Wochenendes eine weitere Sensation: ESV Jahn verlor in Korbach mit 9:6, womit die Jahner offensichtlich nach ihrer Niederlage in Großenritte "das Handtuch geworfen haben". Somit fällt nun die endgültige Entscheidung schon im Spiel am Samstag, 31.3. gegen OSC-Vellmar!

Um alles oder nichts!

Großenritte – Vellmar

Samstag, 31. März

19,00 Uhr

Langenbergsschule

Frage an den Box-
manager: „Was halten Sie
eigentlich von dem
Neuen in Ihrer Mannschaft?“
– „Der? Der ist im
Ring sehr verträglich. Wenn
er so bleibt, will ich
ihn im nächsten Jahr für den
Friedensnobelpreis
vorschlagen.“

Gaststätte Burghof

Direkt am Waldrand gelegen, finden Sie bei uns eine Atmosphäre der Ruhe und Gemütlichkeit.

In unserem neu renovierten Haus, stehen Ihnen neben unserer Gaststube das urgemütliche Kaminzimmer, sowie Räume für Ihre Festlichkeiten zur Verfügung.

Unser reichhaltiges Angebot an gepflegten Speisen und Getränken wird auch Sie zufrieden stellen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre Familie

ADOLF ITTER

Auch ein Spitzenspiel

Sonntag, 18.3.79
Phönix Kassel II. -
Großenritte I. 8:8

Bei 4 Stunden Kampf und 3 Zeitspielen mußte man sich bei dieser Begegnung fragen, wer denn nun um den Aufstieg kämpft? Phönix, nach dem 9:7 gegen ESV Jahn war schon als heimstark "verschrien" und zeigte das unerwartet auch in dieser Partie. Trotzdem war ein Sieg drin, aber der Verlust aller 4 Doppel (G.Mihr spielte mit F.Klein) war letztlich ausschlaggebend. Die schwere des Kampfes zeigt der Verlauf: 3:0 Führung für Phönix, dann 3:2 5:2, 5:8 ! und 8:8.

Hier die Ausbeute: P.Fuchs/W.Tonn, G.Mihr/F.Klein, K.Weber (1), F.Klein (2), P.Fuchs (1), W.Tonn (2), G.Mihr und H.Scherp (2). Bemerkenswert: P.Fuchs verliert sein 1. Einzel in der Rückrunde (gegen Glandien) H.Scherp gewinnt beide Einzel im Zeit-spiel.

Nun ist also das Spiel am 31.3. gegen OSC Vellmar I. das Entscheidende - vorausgesetzt, die Mannschaft leistet sich im letzten Spiel gegen Korbach am 7.4. zu Hause nicht noch eine Niederlage.

2. MANNSCHAFT: siegt nach Belieben!

Die Spiele der II. Mannschaft wirken wie lästige Pflichtübungen. Eine gebührende "Lektion" bekam dabei die III. Mannschaft von Elgershausen. Man schämt sich fast so etwas zu Papier zu bringen.

Samstag, 3.3.79 Großenritte II.-Elgershausen III. 9:0

Kurzkommentar: 18:0 in den Sätzen, davon 13 "im Schneider".!

Nicht viel besser erging es Lohfeldens IV. Mannschaft:

Sonntag, 4.3.79 Großenritte II.-Lohfelden IV. 9:1

Lohfelden mußte wegen Hallenschwierigkeiten auf den Heimvorteil verzichten und war bereit, in Großenritte zu spielen. Allerdings hatte auch unsere Mannschaft das Pech, daß die Turner die Halle der Langenbergschule belegt hatten (im Gymnastikraum spielte unsere III. gegen Fuldatal) und die Crossläufer mit ihrem Tross die Kulturhalle in Beschlag hatten. Hier halfen uns freundlicherweise die Sportfreunde aus Baunatal mit ihrer Sporthalle aus! Den Ehrenpunkt der Lohfeldener erkämpfte der zähe Rüdiger ausgerechnet gegen unseren zähen K. Weber.

Es soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, daß sich Heinz Schmidt bei der Hallensuche weitere Pluspunkte für die Wahl zum Sportsmann des Jahres verdient hat.

Sonntag, 11.3.79 Großenritte gegen Heiligenrode II. 9:0
(Bericht: Reinhard Seidel)

Nach einem hart umkämpften Doppelsieg von H. Schmidt/K. Weber gegen Ullrich/Berthel, die Sätze beweisen es: 20:22, 22:20 und 23:21, verliefen alle weiteren Spiele ohne Schwierigkeiten.

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

**Gepflegte Speisen und Getränke
Im Ausschank das gute HÜTT-Bier**

Gasthaus

"Zur Prinzenquelle"

Inh. Heike Strautz

BAUNATAL-GROSSENITTEN

Telefon 05601/8426

UNSER MiDoSaSo TREFF !!

Für F. Klein, der bereits in der I. Mannschaft festgespielt ist, wurde B. Hempel eingesetzt.

Samstag, 17.3.79 Großenritte -Niedervellmar
9 : 0

Vor Beginn dieses Spiels, bei dem E. Hartmann für F. Klein eingesetzt wurde, überreichte M-führer H. Schmidt einen Präsentkorb an H. Lange für seine Verdienste in der Anzeigenwerbung. (Eine dankenswerte Geste seiner Mannschaftskameraden!). Zum Spiel selbst ist nur festzustellen, daß Erwin zwei Siege zum 9:0 beitragen konnte!

Die II. Mannschaft steht nun endgültig als ungeschlagener Tabellenführer (bei noch einem auszutragenden Spiel in Heckershausen) fest und hat in bravouröser Manier den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft. Sie war somit die stärkste II. Mannschaft, die wir je in unserer Abteilung hatten.

A-Klasse, Gruppe 2

1 Großenritte II	19	171:31	38:0
2 FSV Bergshausen	19	156:53	32:6
3 KSV Baunatal III	20	152:90	29:11
4 Heckershausen	18	123:89	22:14
5 Heiligenrode II	17	118:106	18:16
6 Rengershausen	17	107:109	17:17
7 FSK Lohfelden IV	18	95:129	12:24
8 TTG Fuldatal II	15	70:103	10:20
9 OSC Vellmar III	16	58:123	6:26
10 Niedervellmar IV	18	47:148	4:32
11 Elgershausen III	16	9:144	0:32

3. MANNSCHAFT fiel zurück

Dienstag, 20.2.79 Vollmarshausen II.-Großenritte III. 9:5

(Bericht: Robert Szeltner)

Entscheidend für Vollmarshausens 9:5 Erfolg, der für uns nach der Vorspielniederlage nicht überraschend kam, war die schnelle 5:1 Führung. Dieses Zwischenresultat war korrekt, da sämtliche Vollmarshäuser Punkte mit 2:0 Siegen geholt wurden (außer bei Robert's 19:21 im Dritten.) Daß wir trotz des klaren Rückstandes nahezu gleichwertig waren, bewies die folgende Aufholjagd, bei der wir zwar zwischenzeitlich näher kamen, die sich anbahnende Niederlage aber nicht verhindern konnten. Stark spielte heute unsere Mitte mit Klaus T. und Stefan D., die allein 3 Punkte gegen Schacht und Ellenberger holten und mit etwas mehr Glück (Stefan verlor gegen Ellenberger mit -18 im 3. Satz) fast "full house" hatten. Die restlichen Punkte kamen von Thomas K. gegen Jentsch und Robert S. gegen "Maggi" Markert! Zwei Punkte aus dem hinteren und vorderen Paarkreuz (wir hatten mehr erwartet) sind allerdings zu wenig um gegen einen starken Gegner erfolgreich zu sein.

FAZIT: Diese Niederlage gegen den um einige Bälle stärkeren Gegner wird es uns schwer machen, den durchaus möglichen 3. Tabellenplatz, der für uns ein großer Erfolg sein würde, zu erreichen. Dennoch gibt es bei 22:12 Punkten momentan kein Grund zur Traurigkeit. (Anm. d. Red.: Ganz meine Meinung).

Sonntag, 11.3.79 Großenritte III.-Wolfsanger II. 6:9 (Bericht: Rob. Szeltner)

Leeres Spiel, das nach dem für uns unglücklichen 8:8 des Vorspiels mit Wolfsanger einen starken Gegner brachte, hätte jedes Ergebnis von 5:9 bis 9:5 haben können. Belegt wird dies durch die Tatsache, daß 11 der 15 Spiele im 3. Satz endeten. Der Grund für das schlechtere Abschneiden lag darin, daß wir heute alle vergleichsweise schwächer spielten. Lediglich Thomas (heute 1 Punkt, im Vorspiel in der Mitte spielend) und Klaus (1 Punkt) waren etwas besser als im 1. Spiel. Das hintere Paarkreuz brachte es auf 2 Punkte (Peter gegen Wilke und Thomas gegen Demmel), das mittlere auf 1 (Klaus gegen Götte) und das vordere ebenfalls nur auf 1 Punkt (Robert gegen Dippel, im Vorspiel waren es 3!). So war es nicht verwunderlich, daß es nach einer 2:0 Führung durch die beiden Doppel kurz vor Schluß 7:6 für Wolfsanger stand und das Spiel von Klaus gegen Muster zu einem Schlüsselspiel werden sollte. Klaus verlor nach Kampf im 3. Satz und Wolfsanger hatte nach den Schlußdoppeln und 3 1/2 stündigem Kampf mit 9:6 die Nase vorn.

Natürlich steht das Wörtchen "hätte" nach einem solchen Spiel am Anfang vieler Sätze: Hätte Thomas den Ersatzspieler Wilke nicht überschätzt und nicht knapp im 3. verloren und hätte Robert nach 21:12 im 1. und 17:10 Führung im 2. nicht noch im 3. verloren! und hätten Sigi gegen Becker und Stephan gegen Götte (beide knappe Niederlagen im 3. Satz) glücklicher gespielt und und ...-dann hätten wir gewonnen. So aber kam es zu dem für uns unglücklichen 6:9. Es sei noch erwähnt, daß wir aus Gründen der Fairness und der Freundschaft mit Wolfsanger auf deren 6. Spieler (Nr. 2) 10 Minuten warteten. Ohne ihn hätte Wolfsanger wahrscheinlich verloren.

Hosenfachgeschäft HEINZ CNYRIM

Prinzenstraße 21a · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 8250

A-Klasse, Gruppe 1		
1 TSG 87 Kassel	20	180:37 40:0
2 TSV Heiligenrode	19	158:44 34:4
3 Vollmarshausen II	18	138:80 28:8
4 SVH Kassel II	19	137:105 25:13
5 Wolfsanger II	18	134:103 24:12
6 Großenritte III	20	139:114 24:16
7 Niedervellmar III	19	120:145 17:21
8 TTC St. Ottilien	20	95:156 11:29
9 SV Nordshausen	19	73:149 8:30
10 Rengershausen II	20	72:169 7:33
11 Sandershausen IV	18	80:151 6:30
12 TTC Fuldatal III	18	75:146 6:30

Was sollen wir denn noch bieten?

Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Liebe Sportfreunde!

Wir, von der Tischtennisabteilung, halten Rückblick über ein erfolgreiches Jahr.

Immerhin konnten wir mit der 1. Mannschaft in die Bezirksliga aufsteigen (Spielserie 77/78).

Auch konnten wir uns auf Verbandsebene im Pokal (im Mai in Winden bei Hanau) als 3. platzieren und obendrein hat unsere 2. Mannschaft als Kreispokalsieger (im Januar 79 in der EKS-Halle) mit dem Sieg in der A-Klasse Schlagzeilen gemacht.

In der Fortsetzung sieht es so aus, daß die 2. Mannschaft bisher in der Spielserie 78/79, kurz vor Abschluß der Saison, ungeschlagen in die Bezirksklasse aufsteigt. Dies würdigen wir besonders, da sonst 2. Mannschaften oft im Schatten der I. Mannschaft stehen. Nicht bei uns.

Von der Öffentlichkeit stark beachtet, steht unsere I. Mannschaft vier Spieltage vor dem Serienende (mit etwas Glück und Standvermögen) vor dem größten Triumph unserer Vereinsgeschichte, dem Aufstieg in die Gruppenliga. Hier spielt ja bereits seit Jahren der KSV-Baunatal mit seiner I. Mannschaft.

Sollte uns dieser Schritt gelingen, sind viele arbeitsreiche Monate vergessen und der Erfolg wird gebührend gefeiert.

Dies alles aber ist nur möglich, weil ein nimmermüdes Team sich verantwortungsvoll den Aufgaben stellt. Weil Sportler, seit den Gründungstagen dabei, heute immer noch ihr Bestes geben, und weil nur mit einem gesunden Unterbau eine gesicherte Spitze stehen kann.

Mit sieben Herrenmannschaften (davon 2 in der A-Klasse, 2 in der B-Klasse und 3 in der C-Klasse), mit 3 Damen-Mannschaften (davon die 1. in der A-Klasse, die 2. u. 3. in der B-Klasse), mit 3 Jugend-Mannschaften (davon die 1. in der Bezirksklasse) mit 3 Schüler-Mannschaften und unserer Mädchen-Mannschaft stehen wir als größte Tischtennispartei im Sportkreis Kassel.

Wir geben eine sparteneigene Zeitung heraus und informieren somit auch die Anhänger unseres Sportes in den Familien, in denen der Sport, egal welcher auch immer, Interesse findet. Nur, daß wir bei unseren Heimspielen so oft nur vor uns selber spielen, betrübt uns sehr. Wir freuen uns über jeden Zuschauer.

Schauen Sie doch auch einmal rein, z.B. am 31. März 1979 um 19.00 Uhr gegen OSC-Vellmar in der Langenberg-Turnhalle. Es wird garantiert sehr spannend.

März 1979

Kerch Gmüder

WER HAT IN DER LANGENBERG-SCHULE EINEN TACKINESS-TT-SCHLÄGER GEFUNDEN?

DER EHRliche FINDER WIRD GEBETEN, DIESEN, MIT DER DAZUGEHÖRENDEN ROTEN SCHLÄGERHÜLLE (KOERVERS), BEI RALPH ODER KURT RUMMER ABZUGEBEN.

4. MANNSCHAFT „Angstgegner“ siegte erneut

Freitag, 24.2.79 Großenritte IV. - Phönix Kassel III. 6:9
(Bericht: Norbert Buntenbruch)

"Lieber Gott, schenk mir doch 'nen Netzball!" Diesen Gedanken hatte Dieter Croll als er gegen Müller im 2. Satz mit 20:13 führte und dieser auf 20:17 noch gefährlich herankam. Aber Dieter schaffte es auch ohne Netzball und gewann mit 21:12, 21:17. Der Spieler des Abends war jedoch Bernd Hempel. Er konnte gegen die ehemaligen Bezirksklassenspieler Riedel (zweimal 21:19) und Biese (21:12, 14:21 und 21:16) seinen 12. und 13. Rückrundsieg verbuchen! Damit sind für ihn die Chancen (bei noch 3 ausstehenden Spielen) sehr groß geworden, die Rückrunde ohne Niederlage zu überstehen. Daß Bernd nicht nur ein guter Einzelspieler ist zeigen auch die Ergebnisse im Doppel. Gegen Biese/Diener gewann er mit Norbert Buntenbruch, wie auch schon im Hinspiel, mit 2:0. Die restlichen 2 Punkte für unsere Mannschaft holten D. Croll und P. Wagner, der für den erkrankten Klaus Guth einsatzbereit war, gegen Bettenhäuser. Für Peter Hempel spielte Reinhard Seidel, also von der Papierform eine starke Truppe - aber Phönix war halt noch stärker.

THEODOR KNECHT REISEBÜRO

Willst Du eine Reise buchen, brauchst in Baunatal nicht lang zu suchen.

Ob Einzel- oder Gruppenreisen bei KNECHT stets zu angemessenen Preisen.



Freitag, 2.3.79 Wattenbach I. gegen Großenritte IV. 9:4 (Bericht: B. Hempel)

Beim Spiel in Wattenbach trafen wir auf einen ausgesprochen kampfkraftigen Gegner, der seine Hinspielniederlage auf jeden Fall wettmachen wollte. So mußten 6 Spiele im 3. Satz entschieden werden. Viel Pech hatte N. Buntenbruch in beiden Einzeln und R. Seidel im Spiel gegen Bachmann. Beide mußten ihre Spiele nach Führungen jeweils knapp im 3. Satz abgeben.

Erfreulich die Leistungen von K. Guth und R. Seidel im Doppel, sowie D. Croll, der mit konzentrierter Spielweise beide Einzel gewinnen konnte. Den 4. Punkt steuerte B. Hempel bei.

Nach dieser 4:9 Niederlage, die sich auch mit den aus der Mannschaftskasse finanzierten neuen Trikots nicht verhindern ließ, war uns die Wattenbacher "ahle Wurscht" wurscht und wir traten die Heimfahrt unverzüglich an.

Bericht gegen Fuldata VI. (9:3) fehlt!

GEORG BLÄSING

Kfz.-Meister

Transportunternehmen
Autoreparaturwerkstatt
Tankstelle

Grüner Weg 36 · 3507 Baunatal 4 · Telefon (05601) 8279

B-Klasse, Gruppe 1.

1. PSV Phönix III	17	153:88	34:0
2. FT Niederwehren	19	152:85	33:8
3. TSG 87 Kassel II	17	134:85	24:10
4. TSG Wattenbach	16	122:88	21:11
5. Großenritte IV	19	144:112	21:17
6. Heiligenrode III	18	102:124	16:20
7. TTG Fuldata IV	16	100:113	14:13
8. Gr.-W. Kassel II	18	101:119	12:24
9. TTG Fuldata VI	16	86:120	7:25
10. SVH Kassel III	17	91:137	6:28
11. OSC Vellmar IV	17	24:150	2:52

Karl Schreiber



Kassel

Kölnische Straße 43

Telefon (05 61) 1 41 32 / 1 61 34

**Heizung
Lüftung
Klima**

**Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Solartechnik**

Wir hoffen diese Niederlage mit Siegen gegen Harleshausen (dürfte schwer werden) und gegen Nordshausen in den letzten beiden Spielen ausgleichen zu können um am Ende im vorderen Feld der Tabelle (mindestens Platz 5) zu stehen.

WENN DER VATER MIT DEM SOHNE...



v.lks.: Torsten, Franz und Robert Szeltner
(Als vierte im Bunde gehört noch
Marlies, die in der Mädchenmannschaft
als Ersatz einspringt.)

Mit der heutigen Ausgabe unseres TT-Echo beginne ich eine neue Serie, die in loser Folge aktive Väter und Söhne, bzw. Töchter unsere Abteilung vorstellt.

Den Anfang machen heute :

DIE SZELTNER'S

Senior Franz begann 1969 erst spät mit dem Tischtennissport und quasi nur seinem Sohn Robert zuliebe. Mit seinen 51 Jahren spielt er in der "AH-Mannschaft" und ist ein Vorbild an Einsatzbereitschaft und Kampfgeist. Robert, der "Ältere" der beiden Söhne trat 1968 unserer Abteilung bei. Seit 1977, wo er sich vom Fußball endgültig zurückzog, ist Robert das Ebenbild seines Vaters. Sein Engagement als Mannschaftsführer und Mitglied des Satzungs-ausschuß läßt auf größere Führungsbereitschaft in unserer Abteilung hoffen. Torsten, das "Küken" der Szeltners gehört seit 1974 der TT-Abteilung an und ist in dieser Serie die Nr.1 unserer 1. Jugend und rückt in der kommenden Serie in die Seniorenklasse, wo wir ihm einen guten Start wünschen!

Karl Schreiber



Kassel

Kölnische Straße 43

Telefon (05 61) 1 41 32 / 1 61 34

**Heizung
Lüftung
Klima**

**Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Solartechnik**

5. MANNSCHAFT

Verfolger abgeschüttelt

**Wir bieten mehr
als Geld und Zinsen.**

**IM KUNDEN-
SERVICE
UNERREICHT..**

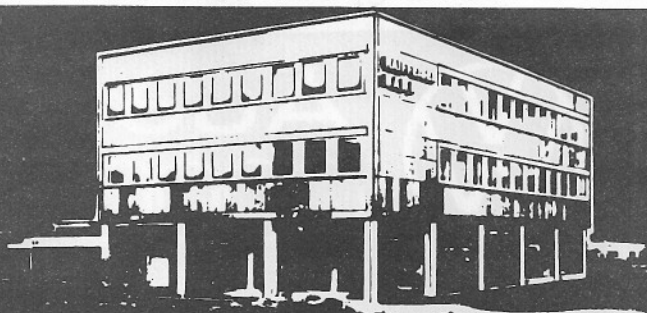


Prüfen Sie selbst:

Keine Kontoführungsgebühren für Lohn-, Gehalts- und Rentenkonto - Guthabenbasis Voraussetzung -

Kostenlose Bereitstellung von Scheckkarten und Scheckformularen

Samstag vormittag geöffnet
Bei Kontenverlagerung zu uns - auch Ablösung von bestehenden Krediten - übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz



**Raiffeisenbank
Baunatal eG**

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großenritte

Sonntag, 4.3.79
Heiligenrode IV. gegen
Großenritte V. 5:9

Nach dem 8:8 in der Vorrunde machten wir uns nicht allzu große Hoffnungen in Heiligenrode besser abzuschneiden. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 und von da an ging's "bergauf". Siege von Franz, Albu, Kurt und Paul brachten die unverhoffte 5:1 Führung, die dann letztlich mit einem ständigen Wechsel zwischen Sieg und Niederlage am Ende einen 9:5 Sieg brachte. Mit je 2 Einzelsiegen waren Kurt und Albu die "Besten des Tages". Die Mannschaft freute sich natürlich über diesen wertvollen Sieg. Noch erfreuter ist sie allerdings, daß sich P. Wagner bereit erklärte, solange wie nötig den verletzten W. Heckmann zu ersetzen.

Sonntag, 11.3.79
TSG-Niederzwehren III.
gegen Großenritte 1:9

Wir hatten uns zwar vorgenommen, nach der 4:9 Heimmiederlage in Zwehren besser abzuschneiden, daß es dann aber ein 9:1 für uns werden würde erwarteten wir nicht im Traum. Für uns sehr enttäuschend war, daß die Gastgeber nicht in der Lage waren 2 Ersatzleute aufzutreiben und nur mit 4 Spielern antrat. Um nicht

leer auszugehen, spielten Albu und Franz ein Doppel. Doppel 2 bildeten Paul und Reinhard Weber. Lediglich Reinhard hatte dann gegen den unorthodox spielenden Hahn mit 0:2 das Nachsehen. W. Heckmann begleitete die Mannschaft als Coach!

Montag, 12.3.79 Großenritte - Fuldata V. 9:2

Mit dem 3. Sieg in Folge hat sich unsere Mannschaft nicht nur vom Tabellenende abgesetzt, sondern nimmt jetzt eine Mittelposition mit 19:21 Punkten ein. Das Kuriose dabei ist, daß das Spielverhältnis mit 133:123 positiv ist. Auch bei Fuldata merkte man, daß die Serie dem Ende zu geht, denn die Gäste kamen nur mit 5 Spielern. Die Punkte für die Fuldataler gaben K. Rummer gegen Roth und F. Szeltner gegen Schröter ab.

6. MANNSCHAFT

Das Wunder blieb aus

Montag, 19.2.79 FTN-Niederzwehren II. gegen
Großenritte VI. 9:5 (Bericht: Volker Hansen)

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (056 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten
und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 – 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Gegen FTN-Zwehren hatten wir uns fest vorgenommen zu gewinnen, da im Heimspiel in der Vorrunde nur knapp mit 7:9 verloren wurde. Aber es sollte anders kommen. In der Mitte wurde kein Spiel gewonnen. Hinten nur eins. Der Rest kam Vorne und ein Doppel. Leicht geknickt fuhren wir wieder heimwärts. – Pech gehabt.

Freitag, 23.2.79
Großenritte VI. gegen
Bergshausen III. 9:6
(Bericht: Erwin Hartmann)

Zum letzten Heimspiel dieser Serie hatten wir einen Gegner zu Gast, der nach der Vorrunde die "rote Laterne" trug, was für uns unverständlich war. Dies konnten wir am eigenen Leib verspüren. Nach den Eingangsdoppeln führten wir mit 2:0. An 5+6 verloren wir beide, also 2:2. Dann ging es weiter mit: 4:2, 5:3, 5:5, 7:5, und 8:6 zum 9:6. Dem Doppel Hansen/Hartmann war es vorbehalten den Siegpunkt zu holen. Sie bleiben damit weiter ungeschlagen!

Die Siegpunkte holten: Hansen/Hartmann Hansen, Hartmann (je 2) sowie Schmidt/Guth, J. Schmidt und M. Guth (je 1). Nach diesem Sieg sind wir klarer 3. in der Tabelle der C-Klasse Gruppe 2.

Dienstag, 6.3.79 KSV Hessen Kassel II. gegen Großenritte VI. 9:4
(Bericht: Jörg Schmidt)

Dieses Spiel, welches wir mit M. Lülting als Ersatz für M. Guth bestritten, fing verhältnismäßig gut an. Nach den Doppeln stand es 1:1. Nach den Einzeln an Brett 5+6 stand es 2:2, wobei M. Lülting den Punkt holte! Von den Einzeln an Brett 1+2 konnte V. Hansen eins gewinnen, sodaß es 3:3 stand. Aber jetzt ging's bergab. Nacheinander mußten wir 5 Einzel abgeben, Stand 8:3 für den KSV Hessen. E. Hartmann verkürzte noch auf 8:4, aber dann mußten wir uns nach der Niederlage von J. Schmidt gegen Hellemann mit 9:4 geschlagen geben.

Konderbar

Sie: „Wo kommst du denn jetzt erst her?“ – Er: „Ich hatte einen alten Freund getroffen und da sind wir zwei noch etwas kaufen gegangen.“ – „Konderbar.“ – „Wieso sagst du konderbar?“ – „Du sagtest ja auch kaufen.“



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu NEUENHAGEN

- direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf – individueller Kundendienst
- schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014–16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

7. MANNSCHAFT

muß sich was einfallen lassen

Montag, 19.2.79 Fuldata VII.-Großenritte VII. 9:3 (Bericht: H.W. Becker)

Gegen Fuldata hatten wir uns einiges vorgenommen. Wir wollten die knappe 7:9 Niederlage im Vorrundenspiel wettmachen. Diesmal setzten wir U. Gottschalk und M. Lülting ein. (R. Meilich hatte Spätschicht und H.W. Becker spielte nur Doppel). Trotzdem gab es für uns ein böses Erwachen. Nach den Eingangsdoppeln stand es verheißungsvoll 1:1. Dann gingen aber vier Spiele hintereinander verloren. M. Engel und M. Lülting konnten nochmal auf 5:3 verkürzen, aber ab 5+6 sowie 1+2 wurden dann alle Spiele verloren.

Dienstag, 13.3.79 Großenritte VII. - Phönix Kassel IV. 1:9 (Bericht H.W.B.)

Phönix Kassel IV. war einer unserer stärksten Gegner und steht nicht unberechtigt auf Platz 2 mit nur einer Niederlage gegen den Tabellenführer Rengershausen. Man rechnet sich sogar noch eine Aufstiegschance aus. Unseren Ehrenpunkt konnte das Doppel M. Engel/H. Becker erringen. Vier Spiele gingen im 3. Satz verloren. So bei M. Engel nach gutem Spiel gegen Wenig mit -19 und R. Meilich nach spannendem Kampf gegen Biese mit 22:24 !



direct **Jalousie** style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

● SPORTBEKLEIDUNG

besuchen Sie unsere GESCHENK-BOUTIK

Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11-13 Telefon 92988

Vorstand und Mannschaftsführer !

Nächste Sitzung am MO. 2. April

Es muß nun endlich wieder Ruhe einkehren!

Vorstandssitzung vom 5. März

Anwesend waren: U. Gottschalk, H.W. Becker, A. Buntenbruch, V. Hansen, E. Hartmann, W. Lattemann, W. Bartelmei, N. und E. Buntenbruch, D. Croll, Kl. Guth, R. Szeltner, Vera Graß, Martha Schmidt, G. Mihr und F. Klein.

Zu Beginn der Sitzung verteilt U. Gottschalk die neue Beitragssatzung des Hauptvereins, die seit 1.1.79 gültig ist. Kassierer H.W. Becker wird diese Beitragssatzung an die Mitglieder der Abteilung verteilen.

Anschließend gibt U. Gottschalk einen Bericht der letzten Hauptvorstandssitzung. Dabei wurde uns nahegelegt, den Termin des Waldfestes zu überdenken (7./8.7.), weil an diesem Wochenende ein Gauturnfest, verbunden mit 90 Jahre Sport in Großenritte veranstaltet wird.

Vom 9. Juli bis Ende August d.J. wird die Kulturhalle renoviert, u.a. soll eine neue Beleuchtung eingebaut werden. Es ist jetzt noch nicht absehbar, ob wir in dieser Zeit im Anbau weiter trainieren können?

Vereinsjugendwart K. Nöll hat vorgeschlagen einen Jugendausschuß zu bilden, wobei jede Sparte mit über 30 Jugendlichen 2 Vertreter benennen soll. Dieser Jugendausschuß soll vor allem die kulturelle Betreuung der Eintrittsjugend übernehmen und durchführen.

Der Kirmesterrmin wurde auf den 29./30.9.79 angesetzt.

Bei unseren Abteilungsangelegenheiten stand vor allem das Thema J. Gibhardt im Vordergrund. U. Gottschalk berichtete von seiner Aussprache, die er mit ihm über den "Fall Sand" gehabt hat und die praktisch im Sande verlief weil J. Gibhardt weiterhin sein Verhalten für gerechtfertigt hält. U. Gottschalk erklärte zum Schluß seiner Ausführungen, daß trotz aller Querelen auch ihm, wie in allen bisherigen "Fällen", unsere Abteilung jederzeit offensteht!

Etwas später übergibt Manfred Gibhardt eine Gegendarstellung seines Bruders, die von U. Gottschalk ohne Kommentar verlesen wurde und an anderer Stelle des heutigen TT-Echo veröffentlicht ist.

Die nächste "Querele" war Gerhard Dux. Um das leidige Thema neue Mannschaftsmeldung oder nicht wurde an diesem Abend beschlossen, daß U. Gottschalk, D. Croll und R. Szeltner am nächsten Abend nach Naumburg zu G. Dux fahren sollten, um alle strittigen Fragen zu klären. (Das Vorhaben mußte fallen gelassen werden, da G. Dux nicht telefonisch zu erreichen war um den Besuch anzukündigen.) Am nächsten Tag hat nun U. Gottschalk neue MM geschrieben und an Dux geschickt, womit auch dieses leidige Thema vom Tisch ist und wir endlich wieder zur Ruhe kommen.

Zum Schluß berichtet der Abteilungsleiter von der 1. Sitzung des Satzungsausschuß und hofft, daß wir diese vier Wochen vor unserer Halbjahresversammlung allen Mitgliedern zur Stellungnahme vorlegen können.

Die nächste Sitzung des Satzungsausschuß findet am Mittwoch, 28.3.79 bei Werner Berndt (Konferenzzimmer seines Büros in Oberzwehren) statt.

ACHTUNG, TERMINÄNDERUNG !

Das Spiel SV Harleshausen II. gegen Großenritte III. Herren wurde vom 8. April auf Donnerstag, 29. März vorverlegt! Bitte notieren.

Die nächste Sitzung unseres Vorstand und Mannschaftsführer ist am Montag, 2. April 21,00 Uhr im Nebenzimmer.



Einladung.

Wann machen Sie bei uns die persönliche Bekanntschaft mit dem BMW Motorrad-Programm? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zweiradfahrzeuge
MARTIN KOCH
Baunatal 4
0 56 01 / 83 18



DAMEN-AKTIV

1. DAMEN

Do. 1.3.79 Großenritte-Heckershausen 2. 6:1
(Bericht: Vera Graß)

VOR DEM ABSTIEG GERETTET !

Mit kompletter Mannschaft holten Andrea/Heike(1), Andrea (1), Heike (2) und Vera (2). Mit so einem hohen Sieg hatte keiner gerechnet. Hätte Andrea ihr Spiel gegen Bischoff nicht so leicht genommen (21:6, 17:21, 16:21) wäre sogar ein 6:0 möglich gewesen. Heike spielte souverän und gewann ihre beiden Spiele. Den Punkt im Doppel konnten wir wie fast immer, erst im 3. Satz für uns verbuchen. Enttäuschend war, trotz hohem Trainingsbesuch in der Nebenhalle, daß sich kaum ein Zuschauer blicken ließ. Man kann nur sagen: Ihr habt was versäumt!

2. DAMEN

Mi. 28.2.79 FTN-Ndzw. II. - Großenritte 6:1
(Bericht: Martha Schmidt)

Ob

● Betten ● Bekleidung ● Gardinen

Ihr Vorteil liegt im Fachgeschäft

TEXTILHAUS



Siebert

BAUNATAL 4

BETTFEDERNREINIGUNG

HEINRICH ESKUCHE

BAUGESCHÄFT

3507 Baunatal 4 — Großenritte

Besser Straße 22, Tel. 05601/86277

Endlich spielten wir mal wieder mit voller Besetzung. Petra kam, sah und siegte, sie holte unseren Ehrenpunkt. M. Guth und M. Schmidt konnten auch mit vollem Einsatz nicht zum Sieg kommen. Gegen FTN keine 6:0 Niederlage mit nach Hause zu nehmen war für uns schon eine ganz kleine Beruhigung.

Von den Spielen gegen Rengershausen und Niederkaufungen liegen keine Berichte vor.

3. DAMEN

Von den Spielen:
Großenritte-Wolfsanger
Großenritte-Waldau und
Vollmarshausen-Großenritte
liegen keine Berichte vor.

B-Klasse Damen, Gruppe 2

1 Heiligenrode II	12	69:29	21:3
2 Waldau	14	75:41	21:7
3 Wolfsanger	11	61:35	17:5
4 Niederzwehren III	13	63:55	14:11
5 Vollmarshausen III	12	48:54	13:11
6 Großenritte III	13	45:56	11:13
7 TSV Gunterhaus.	12	44:59	8:18
8 Niederkaufung. II	13	45:66	7:19
9 FSV Dennhausen II	13	22:77	1:25

A-Klasse Damen

1 TSV Heiligenrode	16	95:15	31:4
2 FT Niederzwehren	16	88:38	28:4
3 Vollmarshausen	16	81:52	22:10
4 KSV Baunatal II	16	72:57	21:11
5 FSK Lohfelden	13	54:58	12:14
6 Vollmarshausen II	15	55:67	12:18
7 Eintr. Großenritte	15	56:74	9:21
8 SV Helsa	15	39:78	8:22
9 Gr.-W. Kassel	16	45:84	8:24
10 Heckershausen II	16	30:93	3:29

B-Klasse Damen, Gruppe 1

1 KSV Baunatal III	14	80:16	26:2
2 Niederzwehren II	11	61:16	20:2
3 SV Helsa II	12	59:36	16:8
4 Niederkaufungen	12	46:46	12:12
5 Rengershausen II	11	30:58	8:14
6 Oberkaufungen II	12	35:64	6:10
7 Großenritte II	11	26:59	4:18
8 FSV Dennhausen	12	27:68	2:22

WIR GRATULIEREN !

Herliche Glückwünsche zum Geburtstag unseren im Zeichen des Widder geborenen Mitgliedern.

Frank Werner
Heinz Köhler
Kurt Rummer
Helmut Becker
Frank u. Jörg Bachmann
Günter Schröder
Frank Weber
Wilhelm Heckmann
myself

22. März

25. März

26. März

6. April

8. April

16. April

14. April

Wie lebenslustig sind die "Widder"?



Widder (21. 3.

- 20. 4.): Die kontaktfreudigen „Widder“-Geborenen können zum Mittelpunkt jeder Party werden, wenn sie - und das trifft auf so manche zu - ihre Ungeduld und ihren manchmal etwas bissigen Humor zügeln. Sie können blenden- de Alleinunterhalter sein, doch fällt es ihnen nicht

leicht, sich in geselliger Runde unbeschwert gehen zu lassen.

Was sich so alles tut

Wie intensiv sich Valentin Hein beim Druck mit unserem TT-Echo beschäftigt zeigt folgendes Beispiel:

Einen Tag, nachdem ich ihm den "Rohstoff" mitgegeben hatte rief er mich aus seinem Betrieb an und fragte mich, ob ich beim Schreiben der Geburtstagsglückwünsche unserer Mitglieder besoffen gewesen sei? (Da wir uns gut kennen, sind solche Redensarten bei uns üblich). Er klärte mich darüber auf, daß ich anstatt März bei allen Geburtsdaten den Februar geschrieben hatte. Vale bot sich an, diesen Lapsus zu berichtigen und der Fall war für

uns erledigt. - Soviel zum Thema: Teamarbeit zwischen "Besoffenen".

Es ist für den Chronisten nicht gerade ermutigend wenn er feststellen muß, daß die Spieler der I. Mannschaft nicht wußten, daß das Spiel gegen den KSV-Hessen vom Klassenleiter vom 25.3. auf den 4.3.79 vorverlegt wurde, obwohl diese Terminänderung im TT-Echo Nr. 81 (Oktober 78) im Bericht über die Vorstandsitzung vom 9.10.78 veröffentlicht wurde!

Folgende 4 Anzeigen laufen mit der heutigen Ausgabe des TT-Echo aus: Firma Fritz Kröner, Rudi Zimmermann, Sport Budde und Adolf Siebert. Für diese 4 Firmen können neue Anzeigen geworben werden. (Siehe TT-Echo Nr. 85 - Bericht der Vorstandsitzung vom 5.2.79).

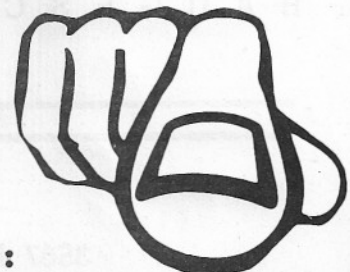
Vielen Dank für die Urlaubsgrüße von Veronika Nisigk aus Ingolstadt. Einen Tag früher und der Dank wäre im vorigen Echo erschienen. Besser spät-wie nie!

Aus Anlaß seines Geburtstages am 8.3. hat der Vorstand unserer Abteilung an Valentin Hein im Namen aller Mitglieder ein Präsent überreicht, verbunden mit dem Dank für den selbstlosen, uneigennütigen und kostenlosen Druck unseres TT-Echo.

Am Freitagabend, den 16.3. machten sich G. Mihr, Norbert Buntenbruch (beide mit "Anhang") sowie H. W. Becker kurzentschlossen auf den Weg nach Warburg, um den TT-Assen von Düsseldorf und Jülich in einem Pokalspiel zuzusehen. Unterwegs trafen sie auf W. Berndt und Frau, die sich diesen "Leckerbissen" auch nicht entgehen lassen wollten. Leider hatte man aber den rund 300 Fans D. Douglas, E. Hüging, E. Schöler und Nolten "vorenthalten"!

So sollte man natürlich die vielen hoffnungsvollen Zuschauer nicht vor den berühmten Koffer sch.....!

EINE
BITTE
AN
ALLE
TT-ECHO
LESER
UND
BEZIEHER:



Wer bis Ende eines jeden Monats nicht im Besitz der jeweiligen Ausgabe des TT-Echo ist wird gebeten, diese bei A. Buntenbruch abzuholen!

JUGENDECHO

1. JUGEND: „Wir waren heiß“

Wir waren sogar so heiß, daß uns vor lauter Training und siegen keine Zeit blieb Berichte für das TT-Echo zu schreiben. Das überlassen wir, wie meistens dem Redakteur, der sowieso nichts mit seiner Zeit anzufangen weiß. (Dies stammt nicht von der I. Jugend, sondern vom gelangweilten Redakteur).

Samstag, 3.3. in Sand: Großenritte-Naumburg 7:2

Großenritte-Mengeringhausen 7:4

Samstag, 17.3. in Breitenbach

Großenritte-Phönix Kassel 6:6

Großenritte-Breitenbach 4:7

Bezirkklasse

1 TuS Laudenbach	116:25	36:0
2 FSV Bergshausen	81:79	20:12
3 Tuspo Mengeringh.	94:68	19:13
4 TSV Breitenbach	99:73	19:15
5 TSV Naumburg	78:73	18:14
6 TSV Eintr. Großenritte	80:76	17:15
7 PSV Phönix II	86:89	17:17
8 TV Volkmarsen	92:93	16:18
9 TSG 1887 Kassel II	64:90	12:20
10 TTC Sand	66:101	9:23
11 TSV Wenigenhasungen	68:108	8:26
12 TV Hess. Lichtenau	41:100	7:25
13 KSV Hessen Kassel	0:0	0:0

Aus dieser Klasse mußte der KSV Hessen Kassel wegen dreimaligem Nichtantreten gestrichen werden. Diese Mannschaft ist damit automatisch 1. Absteiger aus dieser Klasse. Alle gegen diese Mannschaft ausgetragenen Spiele werden annulliert.

2. Jugend

Fr. 23.2. Rengershausen I. gegen
Großenritte II. 7:3
(Bericht: Roland Pauli)

Gleich zu Anfang ist zu sagen, daß zu unserer Freude die Spielergebnisse immer knapper ausfallen. Nun zum Spielverlauf: Die Eröffnungsdoppel fielen für Milö/Pauli unerwartet gut aus. Nach drei nervenzerreißenden Sätzen gewannen wir den 3. mit 22:20. Frank Weber konnte seine beiden Einzel gewinnen!

Samstag, 10.3.79 Großenritte II. - ESV Jahn Kassel I. 2:7 (Bericht: Frank Weber)

In diesem Spiel gab es zwar nur 2 Punkte für uns, jedoch muß man bemerken, daß wir uns gegenüber der Vorserie erheblich gesteigert haben. Wir haben bis jetzt fast immer unsere 2 Punkte geholt. Zu diesem Spiel gibt es nicht viel zu schreiben. Es wurden alle Spiele, bis auf die beiden Siege von Roland und mir, ziemlich glatt verloren. Roland war der Spieler des Tages. Er holte seinen 1. Punkt in dieser Serie, was ich auf den gutgemeinten Apell zu mehr Kampf von Michael zurückführe. Ich hoffe, daß das nicht der letzte Punkt von Roland in dieser Serie war. Michael sollte aber auch mal selbst etwas konzentrierter und mit mehr Einsatz zu Werke gehen!

Samstag, 24.2. Großenritte - Grün Weiß Kassel 7:0 (Gr. Weiß nicht angetreten)

3. Jugend

Sa. 10.2.79 Wellerode I. - Großenritte III. 7:0
(Bericht: Wolfram Fanasch)

Zu Beginn dieses Spiels traten wir sehr optimistisch (wie immer) an den Gegner heran. Jedoch nach der Niederlage beider Doppel bemerkten wir, daß der Gegner uns überlegen war. Auch in den nachfolgenden Einzeln konnten wir leider keinen Punkt für uns gewinnen.

Von den Spielen in KSV Hessen (0:7), in Waldau (0:7) und Fulda (?) liegen keine Berichte vor.

1. Schüler

Sa. 10.2.79 Großenritte - TSG-Niederzwehren 5. 1:7
(Bericht: Frank Werner) Bitte früher abgeben!

Heute verloren wir wieder einmal. Aber wir haben gezeigt, daß wir durchaus mit anderen Mannschaften mithalten können. C. Hofmann z.B. glänzte wieder in seinen Einzeln. Seine gute Form machte sich bezahlt. Sein 2. Einzel konnte er mit 2:0 gewinnen, der 1. Satz endete 28:26 für ihn. Ich selbst verlor mit etwas Pech im 3. Satz mit 19:21. Leider fehlte wieder F. Weber, für ihn spielte Arnd Gottschalk. Daß wir nicht wie im Vorjahr zwei Punkte holten lag vielleicht daran, daß unsere Doppel nicht so gut spielten.

Di. 20.2.79 Eschenstruth - Großenritte 7:5 (Bericht: Florian Weber)

Wir rechneten bei diesem Spiel mit einem schlechteren Ergebnis. Aber während des Spiels bekamen wir immer mehr Mut. 5 Spiele konnten wir gewinnen und wir hoffen, daß es bei den nächsten Spielen mindestens genau so wird.

2. Schüler

Mo. 19.2.79 Heckershausen-Großenritte 7:0

(Bericht: Jens Hansen)

Mit 2 Mann Ersatz mußten wir nach Heckershausen fahren. Für A. Gottschalk (krank) spielte Mario Schmidt und für A. Prior (hatte keine Lust!) spielte Jens Hansen. Das Spiel ging 7:0 verloren. Von den Spielen gegen N-kaufungen, TSG-Ndzw. und Dennhausen (alle 0:7) liegen keine Berichte vor.

3. Schüler

Harte

„Knaben“

Sa. 10.3. Größenritte-Sandershausen 3:7

(Bericht: Jens Hansen)

Mit etwas Glück hätten wir diesmal ein Unentschieden holen können, denn die Spiele von F. Bachmann und J. Hansen gingen erst im 3. Satz verloren und ein Doppel hätten wir sicher auch noch gewonnen. Die drei Siege holten: J./F. Bachmann im Doppel und jeder ein Einzel.

PS. von Volker Hansen: Zum Schluß gratulierte uns der Betreuer der Jungs aus Sandershausen und meinte: "Eigentlich seid ihr die Gewinner, wenn man den Altersunterschied und die Körpergröße bedenkt. Ihr seid die Mannschaft der Zukunft!" - Ein fairer Sportsmann, kann man da nur sagen.

Sa. 17.3.79 Größenritte - Rengershausen 6:6 (Bericht: Jens Hansen)

Nach dem 0:7 in der Vorserie gelang uns heute gegen Rengershausen ein überraschendes Unentschieden. Erwähnt werden muß die gute Leistung der Gebrüder Frank und Jörg Bachmann, die mit ihren 4 Einzel- und 2 Doppelsiegen das 6:6 erkämpften. Mit einem glücklicheren J. Hansen (Niederlage im 3. Satz) wäre sogar ein Sieg möglich gewesen.

Mädchen

Sa. 3.3.79 Größenritte-Helsa 2:7

(Bericht: Kornelia Prior)

Diesmal verloren wir 2:7 gegen Helsa. Der Gast zeigte schon bald nach den ersten Spielen die bessere Leistung. Wir ersetzten M. Dietrich durch M. Plum. Die Punkte für Größenritte holten: S. Hansen / S. Heimann und K. Prior.

Montag, 5.3.79 Guntershausen - Größenritte 0:7

(Bericht: Susanne Hansen)

Da wir unser Spiel gegen Guntershausen in der Vorserie nur mit 7:5

gewonnen hatten, fuhren wir mit gemischten Gefühlen hin. Dort stellte sich aber heraus, daß Guntershausen nur mit 3 Mädchen spielen würde. Deshalb hatten wir es dann doch ziemlich einfach und gewannen mit 7:0.

Fr. 9.3. Oberkaufungen - Größenritte 6:6

(Bericht: Mart. Dietrich)

An diesem Abend fand endlich das verlegte Spiel statt. M. Szeltner und M. Plum spielten für S. Heimann und K. Prior. Wir bewiesen wieder einmal, daß wir was dazu gelernt haben und die Vorrunde nicht bewerten kann. Hätte uns die Aufregung und Nervosität nicht überfordert, wäre ein Sieg möglich gewesen. So wurde es ein 6:6

Friedrich Hellmuth

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO - LOTTO.

Neu: „Sigikid“-Kindermoden und Fotokopien

Baunatal/Großenritte - Bahnhofstraße



Reformhaus Lorenz

Inh. Apothekerin Bärbel Lorenz

3507 Baunatal 1 Altenbauna. Tel. 0561 / 9 54 96

Reform-Lebensmittel • Diät- und Leistungskost
Naturarznei • Natur-Kosmetik • Stärkungsmittel
Säfte aller Art • Angora-Wäsche • Gesundheitsschuhe
Gesundheitsliteratur • Kräuter-Tee
Besuchen Sie uns unverbindlich. • Von geschultem
Personal werden Sie kostenlos beraten.

Ihr Gesundbrunnen

und Versorgungspunkt in Baunatal

Wegweiser zur Gemütlichkeit

Unser Festavo' Klaus Trott berichtet:

Für das heutige Echo hat sich wieder einiges getan

Unser Waldfest wird sehr wahrscheinlich auf das Wochenende 14./15.7. verlegt. Damit gehen wir einer anderen sportlichen Großveranstaltung aus dem Wege. Wir sind vom Hauptverein wegen der Verlegung angesprochen worden, und auch dazu bereit, so lange es sich mit unseren anderen Terminen vereinbaren läßt.

Zur Fahrt an den Bodensee sind noch 2 Plätze frei und ab sofort bei mir noch zu belegen. Die Teilnehmer werden noch einmal alle daran erinnert, den Restbetrag bis spätestens 15. April bei mir zu zahlen. Für die Fahrt 1980 habe ich schon sehr viele Sportfreunde angesprochen; zur Wahl stehen 4 Tage Paris oder Berlin. Der Ort mit der größten Resonanz wird in 1980 unser Ziel sein. Ich hoffe, daß ich da sehr fair und sportlich entscheide. Es ist nicht einfach, denn beide Fahrten sind klasse und sehenswert. Aber ich muß mich ein Jahr vorher schon festlegen und deshalb jetzt schon der Hinweis.

Meine Tipliste für das Spiel unserer 1. Mannschaft gegen ESV Jahn brachte DM 34,-- ein. Wir hatten in unserem Verein jedoch keinen so großen Optimisten, der einen 9:4-Sieg tippte. Vor dem Spiel galt ich noch als leicht belächelt, weil ich 9:5 tippte. Es war zwar der beste Tip, aber auch ich hatte nicht gewonnen und so entschloß ich mich kurzerhand anstatt der Hälfte, den ganzen Betrag der 1. Mannschaft für ihre große Leistung zu überreichen, wovon jeder eine Kleinigkeit essen konnte.

Unsere Zusatzzahl im Lotto - jeden Montag für DM 1,-- getippt, wobei die Hälfte dem Gewinner zufließt und die andere Hälfte in eine "Kasse kleiner Wünsche" geht - findet großen Anklang.

In der ersten Woche konnte keiner gewinnen und DM 13,-- blieben für die 2. Woche stehen.

Die ersten Gewinner waren:	E. Frankfurt	= DM 26,--
	H. Schmidt	= DM 20,--
	Ko. Weber	= DM 13,--

Ich hoffe, daß wir dieses schöne Spielchen noch lange beibehalten können.

HIGH FIDELITY TOTAL MIT SONY

Plattenspieler PS-T1

mit Direktantrieb incl. System,
nur

298.00

Turm Studio 300

komplett, nur

1896.00

Turm Studio 200

komplett, nur

1475.00

Turm Studio 400

komplett, nur

1749.00

HÖREN SIE SICH DIESE GERÄTE AN, UND SIE WERDEN BEGEISTERT SEIN !

Klaus-Dieter Jasper
Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •

GRUNDIG - VERTRAGSHÄNDLER

Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143

Dortmunds Vorstand
reagierte hart

**Wer nicht
pariert, der
fliegt raus**

Das ist eine Frechheit

Sepp Maier schimpfte wie ein Rohrspatz

Großer Krach in Höchst

Trainer Rothuber und drei Funktionäre gingen!

RADSPORT

**Fünf Fahrer
aber
kein Team**

Das ist unseriös!

FC Augsburg ist sauer auf seinen Stadtrat

**Aus der
Traum**

Roos kann Idealelf
in den Wind schreiben

**In Dortmund
ist der
Teufel los**

So kann die Borussia
zum Absteiger werden

EISHOCKEY

**Landshut
will aus dem
Dreck heraus**

Nach dieser verpuschten
Saison denkt man sogar
an eine Verpflichtung der
beiden Kieflings ...

**Die Saison
schnell
vergessen!**

Eishockey-Bundesliga
und ihre Nöte

Spitze kein Thema!

Klimaschefschi kann „Gerede“ nicht mehr hören

**Jeder schiebt es auf
den anderen**

Keiner will schuld am 0:0 von Malta haben

Hertha in Sorge um
das UEFA-Pokalspiel

**Dukla Prag
macht Berli-
nern Vorwürfe**

**Was soll denn
dieser Unsinn!**

Unnötiges und
überflüssiges
Gerangel

Mikulas Nerven machen nicht mit

Deshalb will Bad Homburgs 19jähriger Ersatztorwart nicht mehr spielen.

Obige Schlagzeilen sind aus den beiden Kicker-Sportmagazinen der 9. Woche d. J. und sie zeigen, daß fast alle Vereine oder Sparten irgendwann mit Problemen und Querelen konfrontiert werden. Das Entscheidende dabei ist, wie man damit fertig wird ohne das Ganze zu gefährden. In Bezug auf unsere Abteilung darf ich feststellen, daß wir bisher, Dank Uli Gottschalk's Engagement, immer auftretende Probleme bewältigt haben ohne den Bestand der Abteilung zu gefährden. Dies ist nicht zuletzt auch der Einsicht der meisten Mitglieder zu danken die wissen, welche Belastungen das Amt eines Abteilungsleiters mit sich bringt.

Pro und Kontra

Betrifft: GEGENDARSTELLUNG von J. Gibhardt

Um den Wirbel zu beseitigen, den es um mich in den letzten Tagen und Wochen gegeben hat, bitte ich um Veröffentlichung meines Standpunktes im nächsten TT-Echo.

Wie kam es zu meiner Absage zum Spiel in Sand?

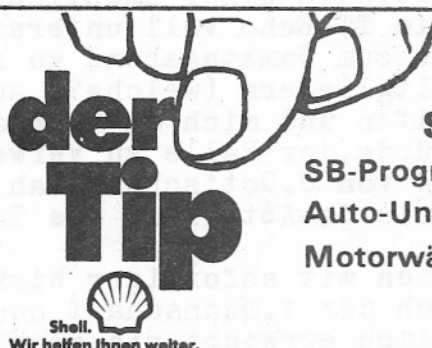
Nach dem Spiel gegen Elgershausen, am Samstag den 10.2.79 hörte ich P. Fuchs zu W. Tonn sagen, daß er zu dem Spiel gegen Sand keine große Lust hätte, extra von Hünfeld nach Großenritte zu kommen. Wir hätten ja das Vorspiel auch ohne ihn gewonnen, da dürfte es ja jetzt auch keine Schwierigkeiten geben ohne ihn zu spielen und ohne ihn zu gewinnen.

Am Dienstag den 13.2.79 trafen sich in der Kulturhalle F. Klein, H. Schmidt, H. Lange, K. Weber, H. Scherp, G. Mihr, H. W. Becker, U. Gottschalk und ich, um zu besprechen wie wir auf die Vorwürfe vom Klassenleiter G. Dux evtl. reagieren wollten. Um G. Dux keine weiteren Gründe gegen uns zu geben, waren wir uns alle einig, daß auch P. Fuchs und W. Berndt, der noch bis zum Freitag in Berlin weilte, spielen sollten und mußten. U. Gottschalk rief P. Fuchs an und kam mit der Mitteilung vom Telefon zurück, Peter hätte das gleiche geäußert wie nach dem Spiel gegen Elgershausen. Außerdem müßte er noch mit seiner Frau sprechen. Er wollte aber früh genug anrufen, ob er gegen Sand spielt oder nicht. U. Gottschalk wurde aufgefordert alles zu versuchen, damit P. Fuchs und W. Berndt zum Spiel gegen Sand antreten. Wenn jetzt gesagt wird, daß P. Fuchs an diesem Abend schon abgesagt hätte, so ist das eine Lüge.

Am Sonntagmorgen, auf dem Weg zum Treffpunkt, treffe ich M. Gibhardt, der mir mitteilt, daß U. Gottschalk gestern Abend um 19,00 Uhr bei ihm gewesen ist und ihm sagte, daß G. Mihr krank sei, P. Fuchs und W. Berndt nicht spielen würden und er somit gegen Sand antreten müßte.

Als ich das hörte, war ich "stocksauer" und teilte M. Gibhardt und dem in diesem Moment gerade vorbeikommenden H. Lange meine Absage mit. Abgesagt hatte ich also aus folgenden Gründen:

- SHELL-Prüfdienst
- Motor-Einstellung
- Auspuff-Schnelldienst
- Wartungsdienst



Shell.
Wir helfen Ihnen weiter.

SHELL-Pflegedienst

SB-Programmwäsche, ab	2.90
Auto-Unterwäsche, ab	9.50
Motorwäsche, ab	7.50

Shell-Station am Einkaufszentrum, Bernd Libudzic, Baunatal 1, Tel. 0561/92649

1. Für mich war es unverständlich, daß P. Fuchs, der vor der Serie 2000, -DM vom Verein als Fahrgeld bekommen hatte, nicht zum Spiel zu erscheinen brauchte und U. Gottschalk diese Meinung anscheinend unterstützt hatte.
2. Daß W. Berndt ebenfalls mit Einwilligung U. Gottschalk's nicht zu spielen brauchte. Ich erinnere an das Vorspiel gegen Sand, wo W. Berndt auch spielte und sogar ein Spiel gewann.
3. Konnte U. Gottschalk nicht am Samstagabend, nachdem er M. Gibhardt Bescheid gegeben hatte, die 20 mtr. bis zu mir machen und auch mir sagen, daß P. Fuchs, W. Berndt und G. Mihr am nächsten morgen nicht spielen? Zu diesem Vorwurf teilte mir U. Gottschalk am Freitag den 2.3.79 mit, daß er ja nicht hinter jedem herlaufen könne, außerdem hätte er kein Auto dabei gehabt.

Daß mein Entschluß, gegen Sand nicht anzutreten überstürzt und in dieser Form nicht richtig war, sehe ich ein.

Am Donnerstag den 1.3.79 hätte ich auch im Training mit W.Tonn, H.Scherp und F.Klein, die ja die Hauptbetroffenen waren, in irgend einer Form die ganze Angelegenheit geregelt.

Zum Vorwurf, ich hätte ja sowieso den Rest der Serie nicht mehr spielen wollen, kann ich nur sagen, daß ich in den 2 Wochen nach dem Sander-Spiel und vor dem entscheidenden Spiel gegen ESV Jahn mich mit 4 Waldläufen und 4maligem Training bei anderen Vereinen gewissenhaft auf das entscheidende Spiel vorbereitet hatte.

Als ich am Mittwoch den 28.2.79 das TT-Echo durchgelesen hatte, war ich mit dem was A.Buntenbruch geschrieben hatte, überhaupt nicht einverstanden. Ich fuhr anschließend bei ihm vorbei, um mich mit ihm hierüber zu unterhalten. Er erklärte mir, daß er sowieso mit mir über die ganze Angelegenheit sprechen wollte. Er hätte das geschrieben, nachdem ihm H.W.Becker unterrichtete, daß ich am Sonntagmorgen nicht am Treffpunkt erschienen wäre. Als die Mannschaftskameraden mich zu Hause abholen wollten, hätte ich im Schlafanzug geöffnet und mitgeteilt, daß ich keine Lust hätte, mit dreifachem Ersatz gegen Sand zu spielen. Anschließend wäre ich wieder ins Bett gegangen. Außerdem hätte ja "irgendwas" in das TT-Echo schreiben müssen. A.Buntenbruch muß ich den Vorwurf machen, daß er mit seinem Bericht nicht bis zur nächsten Ausgabe des TT-Echo warten konnte, bis er auch meine Meinung zur Sache gehört hatte.

A.Buntenbruch, der nun schon viele Jahre das Amt des Pressewarts inne hat, hätte wissen müssen, daß ein objektiver Bericht immer erst dann objektiv sein kann und ist, wenn mit der Gegenseite Rücksprache gehalten wurde. Aufgrund dieses Berichtes, teilte ich A.Buntenbruch mit, daß ich nicht mehr bereit wäre, noch ein Spiel für die TT-Abteilung zu bestreiten. Es sei denn, diese ganze Angelegenheit würde bis zum Samstag aus der Welt geschaffen. Daraufhin kam U.Gottschalk am Mittwoch den 28.2. bei mir zu Hause vorbei. Leider war ich an diesem Abend nicht da, denn ich war zum Training. (Anm.d. Red.: In Rengershausen). U.Gottschalk sagte sich aber für Donnerstag den 1.3. zu einer Aussprache mit mir an. Daß diese Aussprache nicht zustande gekommen ist, lag wahrscheinlich an unserer Haustürklingel, die ab und zu ihre "Mucken" hat. Den ganzen Abend wartete ich vergebens auf U.Gottschalk. Daraufhin fuhr ich am Freitagabend den 2.3. bei ihm vorbei und teilte ihm meinen Standpunkt mit. Nach einer sachlichen Aussprache teilte er mir mit, daß er den Bericht im TT-Echo voll unterstütze und er keine Veranlassung sehe, "irgendwas" bis zum Samstagabend zu revidieren. Er sei außerdem von einigen Abteilungsmitgliedern (welche?) aufgefordert worden endlich einmal hart durchzugreifen und mich am Samstagabend, wenn ich zum Spiel gegen ESV-Jahn antreten würde, der Halle zu verweisen.

Nach dieser Äußerung von U.Gottschalk sah ich keine Veranlassung, auch nur noch ein Spiel für die TT-Abteilung des TSV Eintracht Großenritte zu machen.

Hiermit melde ich mich mit sofortiger Wirkung aus der TT-Abteilung ab. Zum Schluß möchte ich der 1.Mannschaft noch zum Sieg gegen den ESV-Jahn gratulieren. Hoffentlich erreicht sie auch ohne mich das Ziel: Aufstieg in die Gruppenliga.

Ich hoffe, daß nach Veröffentlichung dieser Zeilen im nächsten TT-Echo, die gegen mich zum Teil diffamierenden Äußerungen in Zukunft unterbleiben. Als Anlage lege ich 10,-DM für nicht erbrachte Leistungen bei der Austeilung des TT-Echo bei.

gez. Jürgen Gibhardt

GASTSTÄTTE U. METZGEREI

O. HUMBURG

NEUER INHABER DER GASTWIRTSCHAFT
RUDI SCHILDBERG
GUT BÜRGERLICHE KÜCHE-MITTAGSTISCH

GEÖFFNET, AUSSER MONTAGS, 10,00-1,00

Unser Freitags-Treff ●

Soweit die Gegendarstellung von Jürgen Gibhardt.

Ich habe dazu in einem ausführlichen, an ihn persönlich gerichteten Schreiben Stellung genommen, denn einige Punkte können nicht unbeantwortet bleiben.

Da aber unsere Abteilung vor allem Sport betreibt, möchte ich unser TT-Echo nicht zum Austragungsort für Meinungsverschiedenheiten größeren Stils umfunktionieren.

Mein Schreiben an J. Gibhardt habe ich kopiert und kann von jedem Mitglied bei Bedarf eingesehen werden.

Möchte aber an dieser Stelle meinen Standpunkt zu meiner Art der Berichterstattung abgeben.

Ich bin nicht bereit, Vorkommnisse der gehaltenen Art zu ignorieren, zu unterschlagen, oder so zu tun, als ob nichts geschehen wäre. Was war im Übrigen nicht objektiv in meinem Bericht???

Egal wer solche Exzesse verursacht. Ich prangere jeden an, der sich außerhalb unserer Gemeinschaft stellt. Ich hätte genau so geschrieben, wenn z.B. unser Abteilungsleiter oder P. Fuchs sich in diesem Falle so verhalten hätten.

Wenn jemand die Harmonie und Kameradschaft in unserer Abteilung und erst recht innerhalb einer Mannschaft in Frage stellt, werde ich "zur Sau".

Den Kopf unseres TT-Echo "zieren" die Themen: Information, Berichte, Meinungen. Ich stehe auch voll zu letzterem. Jeder hat das Recht in unserem TT-Echo seine Meinung, zu was auch immer, zu äußern. Genau so hat jeder das Recht sich zu verteidigen, wenn er sich angegriffen fühlt.

Es gibt in unserer Abteilung manchmal belanglose Dinge, wo ich nicht bereit bin aus einer "Mücke" einen "Elefanten" zu machen. Genauso bin ich aber auch nicht bereit, aus einem "dicken Hund" einen "Floh" zu machen.

Warum sollte ich z.B. mit dem Sand-Bericht bis zum nächsten Echo warten?

Was wäre dann anders gewesen, wo J. Gibhardt erst 10 Tage nach diesem Spiel und nach Kenntnisaufnahme meines Berichtes reagierte?

Warum hat er sich nicht am folgenden Montag (19.2.) oder auch am Donnerstag (22.2.) beim Training bei W. Tonn und H. Scherp entschuldigt? Ich hätte

den sehen wollen, der diese Entschuldigung nicht akzeptiert hätte. Aller Ärger wäre aus der Welt gewesen und ich hätte meinen Bericht im folgenden

TT-Echo dahingehend revidiert, daß die Sache erledigt und vergessen ist.

Alles, was vor und nach der "Kehrtwendung" beim Sand-Spiel geschehen und gesprochen worden ist, war für mich bei meiner Berichterstattung unerheblich. Für mich war die unverständliche Reaktion das "rote Tuch". Über nichts anderes habe ich im letzten Echo geschrieben.

Leider war J. Gibhardt erst in seiner Gegendarstellung zu einer Einsicht seines Fehlverhaltens bereit. Es wäre uns allen viel Ärger und Unmut erspart geblieben, wenn er sich dazu mündlich am 19.2. überwunden hätte.

So aber sind durch weitere Fehlinformationen (z.B. Hallenverweis) Mißverständnissen und unnötiges Gerede die Fronten so verhärtet worden, daß J. Gibhardt als einzigen Ausweg die Abmeldung aus unserer Abteilung sah.

Wir wollen nicht päpstlicher sein als der Papst und deshalb möchte ich zum Schluß nochmal die Worte anfügen, die Abteilungsleiter U. Gottschalk bei der Vorstandssitzung vom 5.3. sagte: Jürgen Gibhardt steht unsere Abteilung jederzeit offen!"

PS. Der Vorfall um J. Gibhardt zeigt uns wieder einmal, wie dringend wir eine Satzung brauchen, wo Fälle wie dieser von einem Ältestenrat oder Schlichtungsausschuß behandelt werden müssen und zwar nur von diesen.

Ich hoffe, daß der Satzungsausschuß bis zu unserer Halbjahresversammlung ganze Arbeit geleistet hat!

Man soll von keinem Menschen die Hoffnung aufgeben, daß er sich nicht ändern kann, aber der Mangel an Kraft wird am allerschwersten gebessert.

Gustav Freytag

Trimm Dich durch Sport! — Sport hält Dich fit!

Für jeden Sport das richtige Gerät! — Gut - preisgünstig - aktuell

Sport budde

Einkaufszentrum Baunatal — Marktplatz 1 — Telefon 9 34 59

TRAININGS



TT-Rätselecke

PAUSE

- eine harte Nuß?

Aus folgenden Kürzeln sind die gesuchten Namen von Mitgliedern unserer Abteilung zu finden. Damit das Ganze nicht "zu trocken" wird, habe ich jedem gesuchten Namen ein "Anhängsel" beigelegt. Bei den zu suchenden Namen ist mal der Vor-mal der Nachname am Anfang. Wer will, kann die entsprechenden Namen eintragen.

1. Fortsetzung (Herren)

K Ü R Z E L:

Wa-pa

Cre-di

He-kö

Schrö-gü

Gu-man

Er-hart

Wol-ko

Be-he

Va-he

Wi-he

Be-ha-we

Fro-wol

Eri-fran

We-kon

Wi-ba

Ka-hei-wi

Ma-eng

Jö-schmi

A N H Ä N G S E L:

= kein Nappa

= kein kleines Krokodil

= kein Ungar

= kein Schräger

= kein Buhmann

= nicht der ehem. Kanzler

fährt keinen Volvo

= keine "He"-Familie

= nicht BMW

= immer froh, woll?

= nicht Radio Eriwan

= kein Delta in Vietnam

= kein poln. Tennisass

= kein highway in Kanada

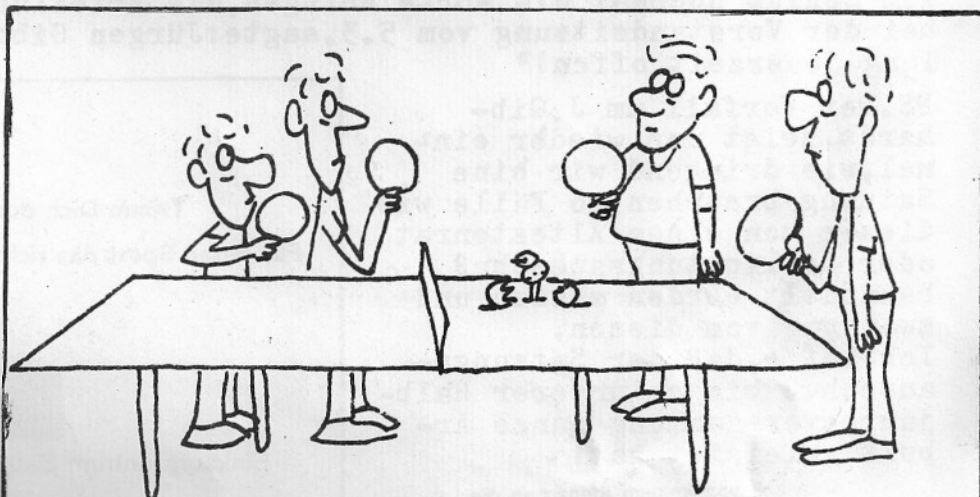
= keine englische Mutter

= kein Joschi

G E M E I N T I S T:

Bürschchen

Fritzchen sitzt im Fußballstadion, Tribüne vorn, teuerster Sitzplatz. „Du mußt aber einen reichen Vater haben“, staunt der Kontrolleur. „Was macht der denn eigentlich?“ – „Schätze, der stellt noch immer die ganze Wohnung auf den Kopf, weil er seine Eintrittskarte für das Fußballspiel nicht findet.“



In diesem Sinne: Allen Lesern des Tischtennis-Echo ein frohes Osterfest !